

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an, von solchem rechte Hand hinab an den Prunwisenbach, welcher zwischen der Aiglsprunner: als Bayrischen Gründ und Reuther als Salzburg: Wisen rinnet und vor das Landmarch gefallen würd, nach bedeitetm Pach abwärts bis an ain alten Felberstock, so die Bayrischen für ain March halten, nochmals 5 Schrit an die drei zusammen stossende Zauneggpalcken, sodan nach dem Zaun hinum zwischen Wolf Schienggen Wisen, welche mit Grundherrschaft denen Herren Grafen von Latron zuegethan, und der Bayrischen Fraunwisen, so aniezt Andre Grundtner auf der Wibm diß Landgerichts seßhaft innen hat, bis in den Mülpach, hernach gegen dem Mülpach aufwärts der Pumperger Muhl zue bis in Mite des Altpachs, ferner in solcher Mite des Altpachs, so aber nit gerat: sondern hin und hin bei einer Viertelstund lang krump hin und wider rinnet, nach dem Rinsal aufwärts bis von der negst stehenden Örlstauden neben eines alten Stock in dem Mülpach, welcher von Stangling herrinnet, mer aufwärts an das Wibmerpächl, da beide zusammen rinnen, auch die Aiglsprun: Wibmer: und Egger [so] Gründ schaidt, nach solchem noch auf und auf in dem Wibmerbach, so ebenfals krump hin und wider fliest, bis an des Grundtners Wörth, vom Wörth in dem clainen Feldpächl unzt an des Wolf Wibmers Pandzaun, von solchem zwerch lingge Hand nach dem Pandzaun 19 Schrit bis an das Eck, welche baide Eggpalken bedeitetm Wibmer gehörig, entzwischen und von solchem Egg 5 Schrit brait und 6 Schrit lang krump um das klaine Wisflechl, warum vor dißem erstgedachts Pächl, wie es dan die Anzaig noch gibt, gerunnen (massen es ihm Wibmer sein Vater Hanß Wibmer sel: vor bereits 26 Jahr vorzaigt, auch selbiger in Zeit seiner 24 jehrigen und bedeit ieziger Besitzer 26: thuet 50 jehrigen Inhabung, also noch ohne Widerröd der anligendt Bayrischen Unterthanen nuzet). Von solchem Zaunegg rechte Hand hinum aber aufwärts nach vorgedeits Zauns bis an solch obere zwai Zaunegg und Örlpaum unzt an das Wassergräbl, nach solchem Wassergräbl oder Pächl aufwärts zwischen auf rechter Seiten des Wibmers; und lingger an der Aiglspruner Gründ, auch Wibmers Maiß, alwo das Gräbl sich endet, von solchem Ende nach des Wibmers Hag 28 Schrit bis auf ain im Maißfeld mitten im March stehende grosse Feichten. Von solcher Feichten mer nach sein Wibmers Hag 129 Schrit an selbiges Eck der Holzpeunt und dessen Holz anstossent. Von bedeitetm Egg aufwärts zwischen des Wibmers Veichten und Aiglspruner Schlechenstauden als Holzpeunt unzt bey 104 Schrit, aber an ain grosse miten im Marchgräbl stehende Veithen, von solcher Veithen ferner nach dem Gräbl hinauf 58 Schrit auf ain zimlich gros langlecht weissen Stain (doch dem Wibmer oder andern unwissent, ob es